

Neues im zukünftigen

Seelsorgeraum Waldeck

Neue Seelsorgeräume

*Zukünftig:
Seelsorgeraum
Waldeck*

[\(Neuigkeiten - Glauben. Gemeinsam. Gestalten.\)](#)

Zum 1. Advent 2026 werden die 21 künftigen Seelsorgeräume im Erzbistum Paderborn errichtet. Welche das sind, wurde im Mai bekannt gegeben. In der Regel werden die Dekanate die neuen Seelsorgeräume. So auch bei uns: Das Dekanat Waldeck wird der neue Seelsorgeraum Waldeck.



Stand: Juli 2026

Übergangsleitung

*Übergangsleiter
Pfarrer Edgar Zoor*

Im Juli wurden die Übergangsleitungen bekannt gegeben. Im Seelsorgeraum Waldeck wird diese Aufgabe der bisherige Dechant Pfarrer Edgar Zoor, leitender Pfarrer des Pastoralen Raumes Bad Wildungen-Waldeck übernehmen. Die bisherige Dekanatsreferentin Leonie Jedicke sowie die Referentin für Jugend und Familie, Astrid Lessing, werden gemeinsam mit ihm das Übergangsteam bilden.

V.i.s.d.P.: Leonie Jedicke, Dekanatsreferentin

Übergangsleitungsgesetz und Übergangsrat

Am 13. Juli 2026 hat Erzbischof Udo Markus Bentz das Übergangsleitungsgesetz unterzeichnet:

[Gesetz-zur-Erriichtung-der-Seelsorgeraeume.pdf](#)

Es beschreibt die Aufgaben der Übergangsleitung und des zukünftigen Übergangsrats. Dieses ist im Vergleich zum Dekanatspastoralrat ein erweitertes Gremium. Die darin mitwirkenden Personen werden in den nächsten Monaten bestimmt, so dass das Gremium rechtzeitig zum Start des Seelsorgeraums arbeitsfähig ist.

*Weiterentwicklung
des
Dekanatspastoralrats
zum Übergangsrat*

Personelle Veränderungen

Zum 30.09.2026 wird unsere langjährige Dekanatssekretärin, Gisela Vollbracht, in Rente gehen. Das bedeutet einen fachlichen und menschlichen Verlust für unser Team und das gesamte Dekanat. Die Stelle ist derzeit im Besetzungsverfahren. Anfang August werden die Vorstellungsgespräche dafür stattfinden.

*Wechsel im
Dekanatssekretariat*

Gleichzeitig ist eine neu geschaffene Stelle ausgeschrieben: Eine Stelle für Engagementförderung. Die Ausschreibung findet sich unter [Karriere](#). Diese soll zukünftig die Ehrenamtlichen stärken, qualifizieren, unterstützen, Netzwerke knüpfen, ...

*Neue Stelle:
Engagementförderung*

Artikel in DER DOM

Die Redaktion der Bistumszeitschrift DER DOM hat uns im Dekanat in Korbach besucht. Der dabei entstandene Artikel ist unter [Leben mit Gott in Waldeck - Der Dom](#) zu finden.



*DER DOM besuchte
uns*

Profilphase 1 – Inventur

Im Rahmen des Bistumsprozesses befinden wir uns in der Profilphase 1. In dieser schauen wir genau hin: Wie sieht die pastorale Wirklichkeit vor Ort aus? Welche Angebote gibt es? Welche Vernetzungen und ökumenische Zusammenarbeit? Wie wird die Pastoralvereinbarung umgesetzt?

*Was geschieht vor
Ort?*

Das Erzbistum Paderborn hat uns dazu Tabellen in einer Datencloud zur Verfügung gestellt, die wir bis Ende November mit den Pastoralteams und den Pastoralverbundsräten gemeinsam füllen und aktualisieren werden.

Dazu wird es gesonderte Termine mit den Räten geben. Diese Datengrundlage dient dazu, dass nach der Übergangszeit die neu startenden Leitungstrios (Leitender Pfarrer, Pastorale Koordination und Verwaltungsleitung) mit den Gemeinden in der Profilphase 2 an der Zukunft der Pastoral im Seelsorgeraum arbeiten kann. Dann wird es um die Frage gehen: Wo werden welche pastoralen Schwerpunkte verwirklicht? Welche Aktivitäten werden weitergeführt, auch von Ehrenamtlichen? Welche Bedarfe der Menschen benötigen neue Antworten?

*Grundlage für
Profilphase 2*

Ankerzeit

Mit dem ersten Advent startet auch die sogenannte Ankerzeit für ein Jahr. Diese gilt als Zeit der geistlichen Verortung im Transformationsprozess. In unserem zukünftigen Seelsorgeraum hat sich dazu ein Ankerteam gebildet, deren Ansprechperson Leonie Jedicke ist. Sie hält den Kontakt zum Ankerteam auf Bistumsebene. In zwei Workshops haben sich verschiedenen Themen herauskristallisiert, zu denen Veranstaltungen angeboten werden sollen: Gemeinschaft, Haltung und Kultur, Identität, Kernbotschaft, Loslassen, Neuanfang, Sprachfähigkeit im Glauben und Vertrauen. Bei den Veranstaltungsformaten kann es kreativ-spirituelle Veranstaltungen geben, Pilgerveranstaltungen, Glaubens- und Bibelgespräche, Geistliche Begleitung, Ausbildung in geistlicher Gesprächsführung und die Nutzung eines bistumsweiten geistlichen Koffers. Das Ankerteam in unserem Dekanat hat schon erste Ideen zusammengetragen, bittet aber die Gemeinderäte und alle Interessierten Bedarfe an spirituellen Veranstaltungen an Leonie Jedicke (leonie.jedicke@dekanat-waldeck.de) zurückzumelden. Das Ankerteam wird dann eine Auswahl davon in die Umsetzung bringen.



© Volker Birke

Starten wird die Ankerzeit am **Samstag, 28. November 2026, um 17 Uhr** mit einer Vorabendmesse in St. Marien Korbach für alle Menschen im neuen Seelsorgeraum. Anschließend wird zu einem Beisammensein eingeladen.

*Termin vormerken:
28.11.2026, 17 Uhr*

Auf jeden Fall wird es im nächsten Jahr wieder zwei Wallfahrten für den neuen Seelsorgeraum geben: eine Fußwallfahrt an Christi Himmelfahrt sowie eine Busreise auf den Spuren des heiligen Bonifatius.

Immobilienprozess

Seit gut einem Jahr arbeiten drei Projektgruppen in den Pastoralen Räumen an einem Immobilienkonzept. Ziel ist es, den Gebäudebestand so zu reduzieren, dass pastorales Leben an vielen Orten möglich ist und gleichzeitig die steigenden Unterhaltungskosten für Gebäude reduziert werden. Wenn wir 30 % unserer Flächen reduzieren, können wir mit einer

*Vorbereitung der
Immobilien-
Vereinbarung*

70 %-Förderung bei künftigen Bauprojekten seitens des Erzbistums rechnen.

Die derzeitigen Planungen können Sie auf unserer Dekanatshomepage [Immobilienprozess im Dekanat Waldeck - Dekanat Waldeck](#) ansehen. Derzeit arbeitet die Dekanatsreferentin Leonie Jedicke gemeinsam mit den Verwaltungsleitungen an der Vorbereitung der Immobilienvereinbarung. In dieser wird festgeschrieben, welche Gebäude in den nächsten fünf Jahren aufgegeben werden, welche Baumaßnahmen wann geplant sind und welche (auch ökumenische) Nutzung für die anderen Gebäude vorgesehen sind.

Trauerpastoral

In einem ersten Treffen hat eine AG Trauerpastoral ein erstes Konzept zu einem möglichen trauerpastoralen Zentrum in Korbach erstellt. Hintergrund: Die Kirche St. Josef mit angrenzenden Gebäuden wird der Stadt Korbach zum Kauf angeboten. Die Idee der Projektgruppe und der Gemeinde ist, dass in der Kirche St. Josef ein Kolumbarium (Grabeskirche) eingerichtet werden könnte. Die katholische Kirche bietet an, (auch in ökumenischer Zusammenarbeit) ein trauerpastorales Zentrum mit Angeboten für Trauernde, pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu Tod und Trauer sowie vielfältigen weiteren Angeboten zu gestalten.

*Mögliches
trauerpastorales
Zentrum an St. Josef*

Neues aus der Jugend

Sommercamp 2026

Das Sommercamp 2026 fand im Haus Osterlüchten in Hanerau-Hademarschen statt. 26 Teilnehmende und 13 Teamer verbrachten dort eine abwechslungsreiche Woche voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse. Zu den Höhepunkten zählten der Ausflug ans Meer mit einer spannenden Strand- und Watterkundung sowie die beliebten Programmpunkte Teamersuche, Casino-Abend und Olympiade. Die Woche bot zahlreiche Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben, neue Freundschaften zu knüpfen und viele schöne Erinnerungen zu sammeln.



*Sommercamp in
Schleswig-Holstein*

Roadtrip 2026 – „Kein Ziel – nur Wir. Freiheit kennt keine Grenzen?“

*Auf der Suche nach
Gottes Plan für mich*

Sieben Teilnehmende und zwei Teamer waren eine Woche lang mit zwei Bullis unterwegs und erlebten eine unvergessliche Reise durch fünf Länder. Die Route führte vom Lipno-Stausee in Tschechien über den Millstätter See in Österreich, Kobarid in Slowenien und Aquileia an der italienischen Adriaküste bis ins Antholzer Tal in Südtirol. Nach der Besteigung des Piz da Peres ging es über Kempten im Allgäu schließlich wieder nach Hause.

Unterwegs erwarteten die Gruppe beeindruckende Landschaften, zahlreiche Seen zum Schwimmen und viele gemeinsame Abenteuer. Trotz eines kleinen Budgets entstanden unvergessliche Momente voller Gemeinschaft, Freiheit, Mut, Stolz und gegenseitiger Unterstützung. Passend zum Motto beschäftigten sich die Jugendlichen auch mit persönlichen und geistlichen Fragen: Welche Ziele habe ich in meinem Leben? Was stärkt mich, was hält mich zurück? Und hat Gott einen Plan für mich? So wurde der Roadtrip nicht nur zu einer Reise durch Europa, sondern auch zu einer Reise zu sich selbst.



Impuls zum Ende

Dankbar leben

Im Juli wurde Bruder David Steindl-Rast OSB 100 Jahre alt. Diesen Geburtstag nehmen wir zum Anlass auf seine Initiative [Dankbar-leben.org](https://dankbar-leben.org) - [Europäisches Netzwerk der Dankbarkeit](https://dankbar-leben.org) aufmerksam zu machen.

„Dankbarkeit heißt, den gegebenen Augenblick und jede gegebene **Gelegenheit** als Gabe, als **Geschenk**, wahrzunehmen.“
Vielleicht finden auch Sie wertvolle Gedanken auf dieser Homepage und mit der Beschäftigung mit diesem von vielen geschätzten spirituellen Begleiter.